

Installation Ubuntu 18.04 Server

An dieser Stelle ist das Basis-Setup bereits durchgeführt.

Netzwerkconfiguration

Ubuntu 18.04 nutzt den Netzwerkmanager „netplan“ statt des alten Pakets „ifupdown“. Ich lege jedoch die `/etc/network/interfaces` an, da ich später netplan wieder gegen ifupdown tauschen werde.

[/etc/network/interfaces](#)

```
auto lo
iface lo inet loopback

auto ens3
iface ens3 inet static
address 192.168.39.32
netmask 255.255.255.0
gateway 192.168.39.1
dns-nameservers 9.9.9.9
```

Der erste Abschnitt der Datei aktiviert das Loopback-Interface für Verbindungen über 127.x.x.x. Der zweite Abschnitt konfiguriert die Netzwerkkarte des Systems. Mit dem Konfigurationsbefehl `auto` wird erreicht, dass das Interface beim booten automatisch aktiviert wird.

Reaktivierung von ifupdown

Um netplan zu deaktivieren / deinstallieren, muss lediglich das Paket ifupdown installiert werden:

```
aptitude install ifupdown
```

Im Bootloader muss ebenfalls das Laden von netplan unterdrückt werden:

[/etc/default/grub](#)

```
[...]
GRUB_CMDLINE_LINUX="netcfg/do_not_use_netplan=true"
```

```
update-grub
```

Um das klassische Verhalten von ifupdown wiederherzustellen, muss ebenfalls systemd-networkd

ausgeschaltet werden. Dies geschieht folgendermaßen:

```
systemctl disable systemd-networkd.service
systemctl mask systemd-networkd.service
systemctl stop systemd-networkd.service
```

Die Netzwerkkonfiguration sollte nun komplett aus der interfaces-Datei übernommen werden. Eine Ausnahme stellen die DNS-Server dar. Damit diese ebenfalls aus interfaces übernommen werden, muss systemd-resolved ausgeschaltet und resolvconf aktiviert werden!

```
aptitude install resolvconf
```

```
systemctl disable systemd-resolved.service
systemctl stop systemd-resolved.service
systemctl mask systemd-resolved.service
```

```
reboot
```

NTP Client

[/etc/systemd/timesyncd.conf](#)

```
# This file is part of systemd.
#
# systemd is free software; you can redistribute it and/or modify it
# under the terms of the GNU Lesser General Public License as
# published by
# the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or
# (at your option) any later version.
#
# Entries in this file show the compile time defaults.
# You can change settings by editing this file.
# Defaults can be restored by simply deleting this file.
#
# See timesyncd.conf(5) for details.

[Time]
NTP=ptbtime1.ptb.de
FallbackNTP=ptbtime3.ptb.de ptbtime2.ptb.de
```

Momentane Systemzeit ansehen:

```
timedatectl
```

```
Local time: So 2018-11-25 11:26:59 CET
Universal time: So 2018-11-25 10:26:59 UTC
RTC time: So 2018-11-25 10:27:00
```

```
Time zone: Europe/Berlin (CET, +0100)
System clock synchronized: yes
systemd-timesyncd.service active: yes
RTC in local TZ: no
```

```
systemctl restart systemd-timesyncd
systemctl status systemd-timesyncd
● systemd-timesyncd.service - Network Time Synchronization
   Loaded: loaded (/lib/systemd/system/systemd-timesyncd.service; enabled;
  vendor preset: enabled)
   Active: active (running) since Sun 2018-11-25 11:29:00 CET; 1s ago
     Docs: man:systemd-timesyncd.service(8)
    Main PID: 16475 (systemd-timesyn)
   Status: "Synchronized to time server 192.53.103.108:123
(ptbtime1.ptb.de)."
```

```
Tasks: 2 (limit: 2319)
CGroup: /system.slice/systemd-timesyncd.service
        └─16475 /lib/systemd/systemd-timesyncd
```

```
Nov 25 11:29:00 backup systemd[1]: Starting Network Time Synchronization...
Nov 25 11:29:00 backup systemd[1]: Started Network Time Synchronization.
Nov 25 11:29:01 backup systemd-timesyncd[16475]: Synchronized to time server
192.53.103.108:123 (ptbtime1.ptb.de).
```

"Mini" Postfix

Der MTA Postfix soll nur dazu dienen Mails zu versenden. So können Informationen, zum Beispiel an den Admin, vom System versendet werden oder Webseiten können mit Ihren Benutzern kommunizieren, wenn beispielsweise ein Passwort zurückgesetzt werden soll.

Zunächst sind die benötigten Pakete zu installieren.

```
aptitude install postfix
Die folgenden NEUEN Pakete werden zusätzlich installiert:
  postfix ssl-cert{a}
0 Pakete aktualisiert, 2 zusätzlich installiert, 0 werden entfernt und 8
nicht aktualisiert.
1.164 kB an Archiven müssen heruntergeladen werden. Nach dem Entpacken
werden 4.141 kB zusätzlich belegt sein.
Möchten Sie fortsetzen? [Y/n/?]
```

Postfix Configuration

Bitte wählen Sie die E-Mail-Server-Konfiguration aus, die am besten auf Ihre Bedürfnisse passt.

Keine Konfiguration:
Sollte ausgewählt werden, um die aktuelle Konfiguration unverändert zu lassen.

Internet-Site:
E-Mail wird direkt via SMTP versandt und empfangen.

Internet mit Smarthost:
E-Mail wird direkt mittels SMTP oder über ein Hilfswerkzeug wie Fetchmail empfangen. Ausgehende E-Mail wird über einen Smarthost versandt.

Satellitensystem:
Alle E-Mails werden zur Zustellung einer anderen Maschine, genannt »Smarthost«, übergeben.

Nur lokal:
Es werden nur E-Mails für lokale Benutzer zugestellt. Kein Versand im Netzwerk.

Allgemeine Art der Konfiguration:

Keine Konfiguration
Internet-Site
Internet mit Smarthost
Satellitensystem
Nur lokal

<Ok><Abbrechen>

Hier die Default-Maildomäne eintragen:

Postfix Configuration

Der »E-Mail-Name« ist der Domainname, der zur genauen Bestimmung von E-Mail-Adressen ohne Domainname verwendet wird. Darunter fallen E-Mails von und an <root>:
Bitte lassen Sie Ihre Maschine keine E-Mails von root@example.org versenden, solange Ihnen das nicht root@example.org gesagt hat.

Dieser Name wird auch von anderen Programmen außer Postfix genutzt, es sollte der eindeutige voll-qualifizierte Domainname (FQDN) sein.

Falls eine E-Mail-Adresse auf der lokalen Maschine »foo@example.org« lautet, beträgt der korrekte Wert für diese Option »example.org«.

System-E-Mail-Name:

<Ok><Abbrechen>

Apticron

From:
<https://wikinet.webby.hetzel-netz.de/> - Sebastian's IT-Wiki

Permanent link:
https://wikinet.webby.hetzel-netz.de/ubuntu:18-04_server_install?rev=1546168224

Last update: 2018/12/30 12:10

